



Mondpalast von Wanne-Eickel
RevuePalast Ruhr

„Die Wanne-Kopps“: Neue Komödie mit Polizeischutz

Theaterbüro

Wilhelmstraße 33
44649 Herne
Telefon 02325-65 08 0
Telefax 02325-65 08 200
info@garantiert-stratmann.com
www.garantiert-stratmann.com

Wie Ordnungshüter Arni mit einem Ausraster die Wache Wanne-West in Schwierigkeiten bringt – Neuer Mondpalast-Spaß über leichte Jungs und schwere Mädchen hat am 21. April Premiere

Pressekontakt

JournalistenBüro Herne
Susanne Schübel (Ltg.)
Straßburger Straße 32
44623 Herne
Telefon 02323-99 49 60
Telefax 02323-99 49 619
Mobil 0171-83 07 419
info@jb-herne.de
www.jb-herne.de

Wanne-Eickel, 10. März 2016. Wenn Arni und Wenzel im Polizeiauto gemeinsam Streife fahren, gibt ihnen Wanne-Eickel nur wenig Anlass zur Freude. Im Gegenteil: Rapper, Omis und Bordsteinschwalben machen den Ordnungshütern das Leben schwer. Der Routinier mit der Reibeisenstimme und der lange Lulatsch vom Dorf nehmen's aber mit Humor. Sie sind schließlich „Die Wanne-Kopps“ in Sigi Domkes neuer Komödie über leichte Jungs und schwere Mädchen. Premiere hat der Spaß um die schrullige Belegschaft der Wache Wanne-West am Donnerstag, 21. April, im Mondpalast. Regie führt Ekki Eumann. Der Vorverkauf hat begonnen.

In Arni Bölls Träumen (Martin Zaik) ist die Welt noch in Ordnung. Da erscheint der Polizist als bescheidener Held, der Ganoven zur Strecke bringt und dafür bei den Bürgern und beim Chef (Axel Schönnenberg) Ansehen genießt. Im grauen Alltag dagegen muss sich der Gesetzeshüter nicht nur mit respektlosen Gaunern (Dirk Emmerich und Susi Fernkorn), sondern auch mit Beschwerden wütender Anwohner (Silke Volkner) herumschlagen. Zu allem Überfluss wird Arni mit Neuling Wenzel (Andreas Wunnenberg) auf Streife geschickt, der sich wiederum in die junge Polizei-Anwärtlerin Belinda (Corinna Ketter) verguckt hat. Da kann man schon mal die Nerven verlieren, was Arni dann bei einer Festnahme auch tut. Ausgerechnet dort schießt ein missgünstiger Lokalreporter ein Foto, das die Polizeiwache Wanne-West auf der Titelseite der Lokalzeitung nicht wirklich gut aussehen lässt. Was dieser „Ausraster“ für seine Kollegen so alles nach sich zieht, hätte Arni sich in seinen schlimmsten Träumen nicht träumen lassen!

Schräg, lustig, herrlich verrückt

„Unsere neue Komödie ‚Die Wanne-Kopps‘ zeigt auf herrlich verrückte Art den ganz normalen Wahnsinn des Polizeialltags“, sagt Prinzipal Christian Stratmann über die erste Produktion im Mondpalast-Theaterjahr. „Mit dem Thema, aber auch mit der Machart knüpfen wir an die ‚Flurwoche‘ an. Die Gags, die ich bisher gesehen habe, sind ziemlich schräg und sehr lustig.“



Mondpalast von Wanne-Eickel
RevuePalast Ruhr

Theaterbüro

Wilhelmstraße 33
44649 Herne
Telefon 02325-65 08 0
Telefax 02325-65 08 200
info@garantiert-stratmann.com
www.garantiert-stratmann.com

Pressekontakt

JournalistenBüro Herne
Susanne Schübel (Ltg.)
Straßburger Straße 32
44623 Herne
Telefon 02323-99 49 60
Telefax 02323-99 49 619
Mobil 0171-83 07 419
info@jbb-herne.de
www.jbb-herne.de

Zündstoff für Pointen

Den Anstoß, eine Komödie über ein ungleiches Polizistenpaar zu machen, gab Ekki Eumann, der künstlerische Leiter des Mondpalasts. „Die Idee hat bei mir sofort gezündet“, sagt Mondpalast-Hausautor Sigi Domke. Domke führt in den „Wanne-Kopps“, seiner zweiten Polizei-Komödie, sehr unterschiedliche Menschen zueinander, die zunächst auf völlig verschiedenen Seiten zu stehen scheinen. Der Zusammenprall liefert – wie schon in der „Flurwoche“ – den Zündstoff für jene politisch unkorrekten Pointen, für die die Mondpalast-Gäste ihren Domke lieben. Erst als sich die Menschen aufeinander einlassen, nähern sie sich an. Sigi Domke: „In Zeiten einer aufgeheizten Flüchtlings- und Polizeidebatte scheint mir dies ein guter Gedanke zu sein.“

Liebevoll-komischer Blick auf die Polizei

Damit bei aller Frechheit trotzdem alles seine Ordnung hat, steht die Komödie buchstäblich unter Polizeischutz. Andreas Dickel, Direktionsleiter Kriminalität vom Polizeipräsidium Bochum, hat die Patenschaft über das Stück übernommen. Dickel, seit vielen Jahren Stammgast in Deutschlands großem Volkstheater, beriet Regie und Bühnenbild in Fragen von Uniform und Abzeichen. Er las das Textbuch und absolvierte bereits den ersten Probenbesuch. Andreas Dickel: „Im Zentrum des neuen Stücks steht die Polizei mit wichtigen Themen wie vermeintliche Polizei-Gewalt, Bürgernähe und Öffentlichkeitsarbeit. Die Komödie zeigt auf humorvolle Art, wie schnell eine aus dem Zusammenhang gerissene Situation einen Medien-Hype auslösen kann und wie die Polizei dann reagieren muss.“ Die Patenschaft habe er gerne übernommen, auch wenn Polizeiarbeit heute nicht mehr so stattfindet wie im Stück. Andreas Dickel: „Trotzdem ist viel Wahres drin. Unsere Polizisten sind mit so vielen menschlichen Schicksalen konfrontiert, auf die sie angemessen reagieren müssen. Gleichzeitig können sie auch gut über sich selbst lachen. Ich hoffe, dass die Komödie ein Erfolg wird, weil sie mal von anderer Seite einen liebevoll-komischen Blick auf die Polizei eröffnet.“

Karten ab 17,50 Euro inkl. 1,- Euro Systemgebühr
gibt es am Kartentelefon unter 02325 - 588 999
(mo - fr 10 - 19 Uhr, sa 10 - 14 Uhr) und im
Internet unter www.mondpalast.com